

22.05.2023

Kleine Anfrage 1851

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Chipkarte oder Handylösung: Welche Ticket-Variante wählen die Verkehrsteilnehmer beim Deutschlandticket?

Das 49-Euro-Ticket – auch Deutschlandticket genannt – für deutschlandweites Reisen mit Bus und Bahn ist primär als digitales Angebot gedacht. Die Deutsche Bahn setzt bspw. auf ihre digitalen Vertriebskanäle bahn.de sowie die Apps DB Navigator und DB Streckenagent.¹ Das Deutschlandticket kann aber auch in Nordrhein-Westfalen als Chipkarte oder in Papierform erworben werden.² Lange Schlangen vor den Verkaufsschaltern Anfang Mai deuten auf ein hohes Interesse an einer Papier- oder Chipkartenversion.³ Wer kein Smartphone besitzt, der kann das Deutschlandticket auch in Papierform beantragen. Dafür muss man sich an einen regionalen Verkehrsbetrieb wenden. Mitte Mai 2023 häufen sich Berichte zu technischen Schwierigkeiten beim Auslesen der Tickets, so dass eine Prüfung teilweise nicht erfolgen kann.⁴

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele 49-Euro-Tickets wurden bislang in NRW verkauft? (Bitte absolute Zahlen nennen)
2. Welche Ticketform bevorzugen die Verkehrsteilnehmer in NRW? (Bitte aufschlüsseln nach Digitalversion, Chipkarte und Papierform)
3. In wie vielen Fällen führten SCHUFA-Prüfungen zu einer Ablehnung bei Interesse am 49-Euro-Ticket in NRW?
4. Aus anderen Bundesländern ist zu hören, dass Chipkarten nicht in ausreichender Zahl verfügbar sind. Wie ist die Situation in NRW?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Ticketpräferenzen der Verkehrsteilnehmer beim Deutschlandticket?

Klaus Esser
Andreas Keith

¹ <https://www.bahn.de/faq/deutschlandticket-chipkarte>

² <https://www1.wdr.de/nachrichten/deutschlandticket-nrw-fragen-antworten-100.html>

³ <https://www.waz.de/politik/landespolitik/das-deutschlandticket-erlebt-einen-holprigen-start-id238289797.html>

⁴ <https://www1.wdr.de/nachrichten/deutschlandticket-probleme-100.html>

Datum des Originals: 22.05.2023/Ausgegeben: 22.05.2023